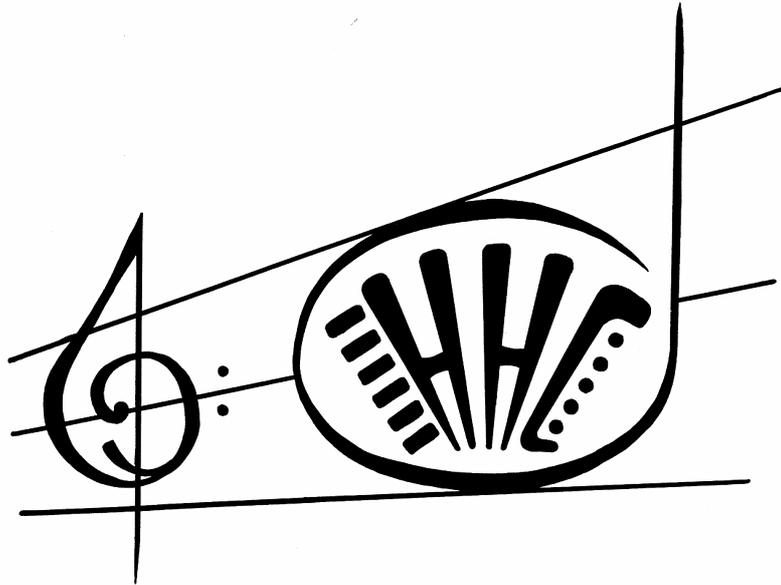


1. Handharmonika-Club Stuttgart-Wangen e.V.



HHC aktuell 1/2008

**“ Wissenswertes, Neues und
Gewesenes vom HHC “**



Liebe Vereinsmitglieder und Eltern,

freuen Sie sich auf eine neue „HHC aktuell“. Nach einem ereignis- und arbeitsreichen ersten Halbjahr, können wir es nun nach den Ferien etwas langsamer angehen lassen. Auf den folgenden Seiten können Sie noch einmal das vergangene halbe Jahr Revue passieren lassen, und schmunzeln Sie über die eine oder andere Anekdote aus dem Vereinsleben. An dieser Stelle möchte ich mich auch nochmals recht herzlich bei allen Helfern bedanken, die mit Rat und Tat, mit Kuchen und anderem dazu beigetragen haben, dass wieder einige große Veranstaltungen überhaupt möglich waren. Schön wäre es, wenn in der Zukunft auch noch andere Helfer dazu stoßen würden, denn Vereinsarbeit kann auch Spaß machen.

Es grüßt Sie recht herzlich Ihr

1. Vorstand

Winterkonzert „Accordion goes Rock“

Im neu renovierten Gemeindehaus fand am 27. Januar 2008 das Winterkonzert mit dem Motto „Accordion goes Rock“ statt. Die Orchester des Vereins boten einen abwechslungsreichen Querschnitt durch die Welt der Akkordeonmusik. Das Konzert zeigte die Vielfalt des Akkordeons, von den deutschen Volksweisen bis zur modernen Rockmusik.

Das 2. Orchester begann mit „Deutsche Volksweisen“, die Titel wie „Ännchen von Tharau“, „Horch was kommt von drau-



Ben rein“ u. a. beinhaltete und zeigte so die traditionelle Akkordeonmusik, für die das Instrument landläufig bekannt ist. Mit der „Petersburger Schlittenfahrt“ beschloss das Orchester unter der Leitung von Iris Scholz unter großem Applaus seinen diesjährigen Auftritt.

Die Tastenbande unter der Leitung von Bettina Gregustobires glänzte mit den drei Stücken „Kleines Durcheinander“, „Der kleine Floh Florian“ und „Die gute alte Bimmelbahn“ was sie mittlerweile auf dem Kasten haben. Ihnen zollte das Publikum ebenfalls großen Applaus.

Folgende Mitglieder konnte der 1. Vorstand Harald Bächle für langjährige Mitgliedschaft im HHC ehren:

Ann-Kathrin Freitag	10 Jahre
Maximilian Freitag	10 Jahre
Patrick Jung	10 Jahre
Helene Schloder	10 Jahre
Ljudmila Brielmayer (entschuldigt)	40 Jahre
Iris Scholz	60 Jahre

Petra Freitag dankte der Vorstand für ihr 10-jähriges Engagement im Musikgarten.

Nach der Pause wartete die Konzertabteilung unter der Leitung von Claus Gregustobires mit Rumba- und Samba-Rhythmen auf.

Dann folgte der Höhepunkt und Mottogeber des Abends. Das 1. Orchester unter Claus Gregustobires und Gabor Duroska zeigte, dass das Akkordeon auch ganz anders kann. Mit „A little bit of Queen“, einer Zusammenstellung verschiedener Hits der Rockgruppe Queen begann das 1. Orchester den rockigen Teil des Konzerts. Mit Andreas Multerer an der Gitarre (und auch als Arrangeur), Michael Ihring am Klavier bei den beiden Rocktiteln „November Rain“ von Guns`n Roses und „Moment



of Glory“ traf das Orchester beim Publikum voll ins Schwarze. Unsicher, ob das Publikum diese Art der Musik annimmt, wagte sich das Orchester auf neues Eis. Mit vollem Erfolg. So ging ein erfolgreicher, musikalisch sehr interessanter Konzertabend vor ausverkauftem Haus zu Ende. Durch das Programm führte Alexander Fischer mit fachkundigen Einführungen in die Konzertstücke.

Hauptversammlung 2008

Mitgliederstatistik:

Im Jahr 2007 waren im HHC: (Stand 31.12.2007)

175 Mitglieder, davon:

- 85 passive Mitglieder
- 19 aktive Spieler im 1. Orchester
- 9 aktive Spieler im 2. Orchester
- 7 aktive Spieler in der Konzertabteilung
- 20 aktive Spieler im Kiddyorchester
- 41 Musikgartenkinder in mehreren Gruppen bei Petra (30) und Anemone (11)
- 23 Schüler im Gruppen- und Einzelunterricht Akkordeon, davon bei Bettina Gregustobires 10 und 13 bei Elisabeth Duroska
- 8 Schüler im Gruppenunterricht Melodica

Damit Sie sehen dass wir nicht untätig waren, hier ein kleiner Überblick über die Termine seit der letzten Hauptversammlung.

Es gab:

- 6 Ausschusssitzungen



- 1 Sitzung vom Bezirksamt
- 3 Sitzungen vom Zigeunerfest
- 1 Sitzung vom Waldfestverein
- 1 Sitzung vom DHV Bezirk Stuttgart - Ludwigsburg
- 1 Sitzung von der DHV-Jugend Bezirk Stgt. - Ludwigsburg
- 1 Jugendvorspielnachmittag
- 1 Elternabend Kiddyorchester und Musikgarten
- 4 Auftritte des 1. Orchesters (Benefizkonzert, KIK, Maibaum, Schönberg)
- 1 Auftritt des 2. Orchesters (Emma-Reichle-Heim)
- 2 Auftritte der Konzertabteilung (Lenningen, Hobbykünstlermarkt)
- 3 Auftritte des Kiddyorchesters (Maibaum, Zigeunerfest., Vorspielnachmittag)
- 2 Weihnachtsfeiern (Tastenbande und Orchester- und Helfer)
- 1 Bewirtung (Feuerbacher Tal)
- 1 Jugendversammlung
- 2 Probenwochenenden (1. Orchester und Tastenbande)

Neuwahlen:

Unser 1.Kassier Wolfgang Ulrich hat uns in der Ausschusssitzung vom 18.9.07 gebeten, ob er vorzeitig aus seinem Amt als 1. Kassier aus privaten Gründen ausscheiden könne. Der Ausschuss hat dem stattgegeben und war natürlich gezwungen nach Alternativen für dieses nicht ganz einfache Amt zu suchen. Nach viel Überredungskunst konnten wir Petra Noack für unsere Buchhaltung gewinnen. Nachdem sie sich die Buchhaltung beim Kassier an-





gesehen hat, hat sie sich bereit erklärt, dies in der nächsten Zeit für uns zu erledigen, falls die Hauptversammlung zustimmt. Die Tätigkeit als Kassier wurde bereits vor einigen Jahren von ihr ausgeübt.

Neu gewählt wurden:

1. Kassier	Diana Jegart
2. Kassier	Petra Noack
Kassenrevisor	Wolfgang Ulrich

Maimarkt 2008

Ein Termin, der bereits einen festen Platz im Terminkalender des HHC hat, ist der Tombola-Stand auf dem Maimarkt in Wangen. Wie jedes Jahr gelang es auch dieses Jahr wieder, mit reichlich interessanten Gewinnen glückspielfreudige Passanten an den Stand zu locken und ein oder mehrere Lose zu kaufen. So erzielten wir wieder einen erfreulichen Erlös.

Auch die Jugend hat wieder fleißig die jüngeren Besucher aufgefordert, am Spielestand mitzumachen, um von dem Erlös ihre Jugendkasse aufzufüllen.

Leider war es im vergangenen Jahre nicht möglich, Ideen für einen neuen Spielestand zu finden. Es wäre schön, wenn sich jemand finden würde, der eine Idee einbringen könnte. Wenn sich dann noch jemand bereit erklärt, zusammen mit den Kindern der Tastenbande und einigen ihrer Eltern diese Idee in die Tat umzusetzen, könnte dies bereits zum nächsten Maimarkt fertig sein. Darüber hinaus findet es seine Anwendung auch beim Zigeunerfest! Es lohnt sich also.



Polterabend und Hochzeit von Verena und Markus Keppeler

Unser langjähriger aktiver Spieler Markus Keppeler hat sich am 07.06.2008 getraut.



Der Einladung zum Polterabend im Eisstadion in Esslingen am 01.06.2008 waren einige Mitspieler vom ersten Orchester gefolgt und haben ordentlich Geschirr zerdeppert. Auch ließen es sich einige Aktive nicht nehmen, das obligatorische Spal-



lier zu stehen - sowohl der Älteste als auch die jüngste Spielerin.

So wünschen wir Markus und Verena nochmals alles Gute





und hoffen, dass Markus sein Akkordeon wieder im 1. Orchester in Bewegung bringt, spätestens wenn seine kleine Familie komplett ist.

Vereinsausflug am 01.06.2008 - Wangener Zigeuner bei den Heselacher Blaustrümpfler



Bei herrlichem Wetter starteten die Wangener HHCl'er zu ihrem Jahresausflug 2008. Straßen-Stadt-U-Zahnrad-Seilbahn waren die fahrbaren Fortbewegungsmittel. Mit der U 9 und U 14 ging es zunächst bis zum Marienplatz. Dort begrüßte uns Wanderführer Jürgen und erzählte wissenswertes über die Zahnradbahn, die uns zur Haltestelle Haigst brachte. Nach ei-



ner kleinen Stärkung am Santiago-de-Chile-Platz und einem schönen Ausblick über Stuttgart gab es für die Jugend ein interessantes Suchspiel.

Entlang dem Blaustrümpfer-Wanderweg, vorbei am Dornhalden- und Waldfriedhof, erreichten die Wanderer den Heimgarten St. Josef. Platz zum Toben für die Jugend, ein guter Schluck für die Älteren.

Nach ein paar gemütlichen Stunden war die Seilbahn das nächste Ziel. Eingewiesen in



die Technik und Jahreszahlen des „Erbschleicher-Express“, wie die Seilbahn auch im Volksmund genannt wird, durch Jürgen, fuhren wir zu Tale. Dort erwartete alle noch eine kühle Dusche – nicht von oben, sondern von links und rechts.

Mit einem herzlichen Dankeschön an die Organisatoren Jürgen Arndt und Rolf Kress verabschiedeten sich die HHCLer am Wangener Marktplatz nach einem gelungenen Ausflug.

Bruno Wagner

Jugendvorspiel unter dem Motto „Rhythmus“ am 15.06.2008

Am Sonntag, dem 15. Juli 2008 fand unser diesjähriges Jugendvorspiel statt. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler von Petra Freitag, Anemone Rückert, Elisabeth Duroska und Bettina Gregustobieres wollten vor ihren Eltern und Großeltern ihr Können beweisen.

Wir begannen dieses Jahr um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Nachdem wir uns alle gestärkt hatten, hielt unsere erste Jugendleiterin Petra Freitag eine kurze Ansprache. Sie begrüßte uns alle sehr herzlich und stellte uns anschließend ihre ersten Melodicaschüler vor.



Im Januar dieses Jahres hatten sie zu spielen begonnen und konnten uns unter anderem mit dem Klassiker „Mama Pingu“ beweisen, wie gut sie schon spielen können.

Die Schüler von Elisabeth Duroska waren als nächstes mit ihrem Akkordeon an der Reihe. Anschließend die jüngsten Spieler von Anemone Rückert, die wie Petras Schüler im Januar das Blockflötenspiel begonnen haben. Den Abschluss bildeten die Schüler von Bettina Gregustobires auf ihrem Akkordeon. So entstand eine bunte Mischung unterschiedlicher Lieder und Takte.

Das Jugendorchester unter der Leitung von Bettina Gregustobires erfreute uns zuletzt noch mit den Titeln „Jolly Good Fellow“ und „Chicken Cha-Cha“.

Alles in allem war es ein gelungener und schöner Nachmittag, der um etwa 17.15 Uhr zu Ende gegangen.

Karin Hillenbrand

0:1 dank HHC-Raketen



„Mir sen die, wo gwenna wellat !“ riefen alle HHC-SchülerInnen kräftig und ganz laut zum Abschluss IHRES Vorspielnachmittags am Vortag des gemeingefährlichen Fußball-EM-Spiels Deutschland gegen Österreich 2008. UND DAS WAR AUCH GUT SO! Denn Jogi Löw hätte mit unserer deut-



schen Elf sonst gewinnen Zusammen mit tern und Freun- „HHC-Musiker riesengroßen



niemals mit 0:1 können. ihren Geschwis- den bildeten alle des Tages“ einen Sitzkreis und lie-

Ben mehrere „Raketen“ steigen. Sooo hoch, dass die „Ösis“ einfach verlieren mussten. Genau: ohne den Mannschaftsgeist der HHC-Kids hätte Deutschland nämlich verloren! Das muss hier mal ganz klar gesagt sein, oder?

Aber viel wichtiger war zuerst einmal der große Vorspielsonntag am 15. Juni im ev. Gemeindehaus Wangen. Ein nahezu vollbesetzter Saal ließ den Puls der vier Lehrerinnen gehörig in die Höhe schnellen. „Hoffentlich geht alles gut. Die Proben waren ja schon prima, aber jetzt gilt es, die Nerven zu behalten und frisch zu musizieren... Denn alle hören zu!“



im Bild: Bettina Gregustobires, Petra Freitag, Elisabeth Duroška, Anemone Rückert



Nachfolgend ein paar Interviews, die einen guten Eindruck vermitteln.

HHC-aktuell: Tja, nun ist alles vorüber. Aber ihr macht doch einen ganz zufriedenen Eindruck. Oder seid ihr jetzt einfach nur müde?

Petra: Ich bin voll zufrieden! Aber auch etwas müde. Das war schon ein anstrengender Sonntagnachmittag für uns vier. Oder?

Anemone: O ja, Aber es hat sich gelohnt. Ich bin sehr stolz auf meine Flötenkinder. Am Donnerstag haben sie sich noch nicht so richtig getraut... Für alle war es der erste Auftritt, und gleich so ein voll besetztes Haus. Aber heute haben sie sich beinahe gezankt, wer als erstes vorspielen darf.

HHC-aktuell: Seit wann spielen die Flötenkinder denn schon bei dir?

Anemone: Die erste Gruppe hat von eineinhalb Jahren angefangen, die zweite hat gerade mal 1 Jahr Unterricht. Es war eine tolle Bühnenerfahrung, und allen hat es riesig Spaß gemacht.

HHC-aktuell: Elisabeth, du bist heute ja ein richtiger Wirbelwind auf der Bühne gewesen...

Elisabeth: Ja ja, ich habe versucht, für jedes Kind ein eigenes Zusatzinstrument als Percussion mitzuspielen. Das bringt eine bessere Abwechslung in den Klang. Es waren vielleicht ein paar Patzer auf der Bühne, aber im Unterricht haben sie ihre Stücke alle gekonnt. Das ist das, was für mich zählt. Ich bin sehr zufrieden.



HHC-aktuell: Es waren sehr viele Musikanten heute, da kann man gar nicht alle nennen. Wie heißen denn deine jüngsten und ältesten SchülerInnen?

Elisabeth: Meine Jüngsten haben heute im Trio gespielt und heißen Elias, Mara und Melanie. Sie sind 6 Jahre alt. Die beiden ältesten sind Kai Rückert und Sarah Kunz mit 14 Jahren.

HHC-aktuell: Was hat euch vieren denn am besten gefallen heute?



Anemone: Die Kuchen-Vielfalt. Es war ja schon ein sehr langes Vorspiel heute, da waren die vielen Kuchen genau richtig.

Petra: Jeder hat nach Einstiegsalter und Übefleiß und Talent heute eine wirklich gute Leistung gezeigt.

Bettina: Besonders toll fand ich heute, dass sich die Kinder durchgekämpft und zu Ende gespielt haben, was sie angefangen hatten. Da können sie wirklich stolz drauf sein: auch wenn`s nicht immer ganz fehlerfrei war, es hat keiner aufgegeben oder die Flinte ins Korn geworfen. Ich lege großen Wert darauf, dass die SchülerInnen sich ganz bewusst darüber sind: das Publikum hört mein Lied ja nur bei diesem einen Auftritt, in genau diesem einen Moment. Und da muss dann alles passen. Das ist wie bei der Fußball-EM: was nützt unserer Elf ein 8:1-Sieg im Training, wenn die Mannschaft in der EM-Vorrunde dann rausfliegt!? Aber mit Anstand verlieren zu können, das hat auch Größe. Und überhaupt: nach dem Vorspiel ist vor dem Vorspiel...



HHC-aktuell: Was war dein bester Eindruck vom ganzen Tag heute?

Petra: Der neue Saal hat eine wunderbare Akustik, und das ganze Ambiente stimmt. Ich möchte das neue Gemeindehaus nun gerne jedes Jahr für das große HHC-Schülervorspiel anmieten. Auch möchte ich mich bei den 11 Müttern bedanken, die die Kuchen gespendet haben: war alles selber gemacht und hat sehr gut geschmeckt. Vielleicht kriegen wir auch noch die Küchengeräusche weg, dann ist alles optimal.

HHC-aktuell: Die „Küche“ haben ja viele junge Leute komplett selber organisiert. War das so eingeteilt von dir?



Petra: Nein, das ist ganz spontan entstanden. Ich habe unserem Drummer nur gesagt, dass er uns Lehrerinnen heute in der Küche mithelfen muss, weil er ja erst ganz am Schluss mit der Tastenbande zum Einsatz kommt und bis dahin „frei hat“. Und dann waren plötzlich alle

Jungs in der Küche und haben ganz alleine den Kaffee in die Kannen umgefüllt, für Nachschub bei Milch und Zucker gesorgt, haben die Kasse gemacht, die Spülmaschine ein- und ausgeräumt, haben abgetrocknet... Ich war ganz verblüfft, wie gut das geklappt hat. Ich kann das jetzt immer noch nicht so richtig glauben. Aber es hat einfach toll funktioniert. Völlig ohne Stress!

HHC-aktuell: Den musikalischen Abschluss hat ja die HHC-Tastenbande gemacht. Wie war dein Eindruck als Dirigentin?



Bettina: Wir hatten ein fantastisches Publikum. Beim „Kleinen grünen Kaktus“ haben sie sogar mitgesungen: Papa und Mama, Oma und Opa. Da kriegt man richtig Gänsehaut, wenn man spürt, wie die Zuhörer im Saal mitgehen. Und das spornt dann auch das Orchester an.

HHC-aktuell: Vielen Dank für das nette Gespräch. Na dann: bis zum nächsten Jahr, hoffentlich alle wieder hier im großen Saal des evangelischen Gemeindehauses in Stuttgart-Wangen.

~~~~~  
~~~~~

Kleine Statements von drei jungen Musikern:



Julia Braun (12 Jahre): Ich spiele seit fünf Jahren bei Elisabeth Duroska Akkordeon. Mein Lieblingsstück heute war „Rock for you“. Das hat Spaß gemacht. Was ich so in meiner Freizeit höre? Vieles, aber ich bin jedenfalls kein Tokio Hotel – Fan !



Sarah Kunz (14 Jahre): Auf der Bühne habe ich heute „Am Mäusetelefon“ gespielt, aber das war nicht das schwierigste Stück bisher. Am liebsten höre ich „High School Musical“, aber da gibt es wohl keine Noten. Sonst spiele ich noch gerne mit meiner Mutter im Duo alte schwäbische Tanzmusik. „Grünes Gras“ war ein schöner Titel zusammen mit der Flöte. Nein, ich glaube nicht, dass meine Mutter nächstes Jahr mit mir zusammen hier auftreten will. Aber es macht schon Laune mit ihr zusammen zu spielen.



Patrik Jung (12 Jahre): Meine ersten fünf Jahre hier im HHC habe ich mit musikalischer Früherziehung und Melodica gemacht. Akkordeon spiele ich nun auch schon fünf Jahre. Darum hatte ich letztes Jahr mein 10jähriges Jubiläum und bekam eine eigene Urkunde vom Verein. Mein Lieblingsstück von allen Liedern, die ich bisher gespielt habe, heißt

„In Italien“. Ich mag nämlich schnelle Akkordeonstücke am liebsten. Zu Hause höre ich gerne Klassik, Mozart ist gut. In meinem jetzigen Akkordeonheft kommt bald ein Stück von ihm drin vor. Da freu ich mich drauf. Sonst würde ich auch mal gerne was von Timbaland spielen. Vielleicht als Solo mit der Tastenbande. Ich könnte aus meiner Schule auch noch eine Sängerin aus der 9. Klasse für den Auftritt mitnehmen. Das klingt bestimmt gut.

*Interviews: Claus Gregustobires
Fotos: Harald Bächle*

Zigeunerfest 2008 – unsere „5. Jahreszeit“

So oder so ähnlich könnte man die Tage vom 04.07 bis 06.07.2008 bezeichnen. Denn nicht nur der Aufwand an Arbeit und schlaflosen Nächten an diesen Tagen, sondern auch der Planungsaufwand für alle drei Vereine lässt sich Vereinsfremden wohl nicht eindringlicher erklären. Bereits Monate vorher muss an Werbung, musikalischem Programm, Genehmigungen, Preisen, Materialausstattung, „Schichtplänen“, Terminfristen, Bestellungen und so weiter gearbeitet werden.

Wenn dann die heiße Phase eingeläutet wird, bereitet diese den Verantwortlichen wieder schlaflose Nächte, unzählige Te-



lefonate, Mails, Sitzungen, Arbeitseinsätze und Besorgungsgänge

- hoffentlich haben wir nichts vergessen -!!

Wie gut, dass sich dabei alle Beteiligten die Arbeit teilen.



So wird bereits 14 Tage vorher damit begonnen, Plakatständer zu basteln, diese mit auffälligen Plakaten zu bekleben und in sämtlichen Neckarvororten zu verteilen. Außerdem müssen Werbebanner aufgehängt werden. Dazu kommt die Einteilung der Helfer für alle drei Tage und die Suche nach Kuchenspendern. In der Woche vorher werden die Anwohner des Kelterplatzes über die Veranstaltung mit Wurfzettel informiert. Dann wird die Kelter hergerichtet, in dem die Stände des Wochenmarktes ausgeräumt und die Bühne aufgebaut wird. Zusätzlich werden Tische und Bänke sowie die Getränke angeliefert und aufgestellt.

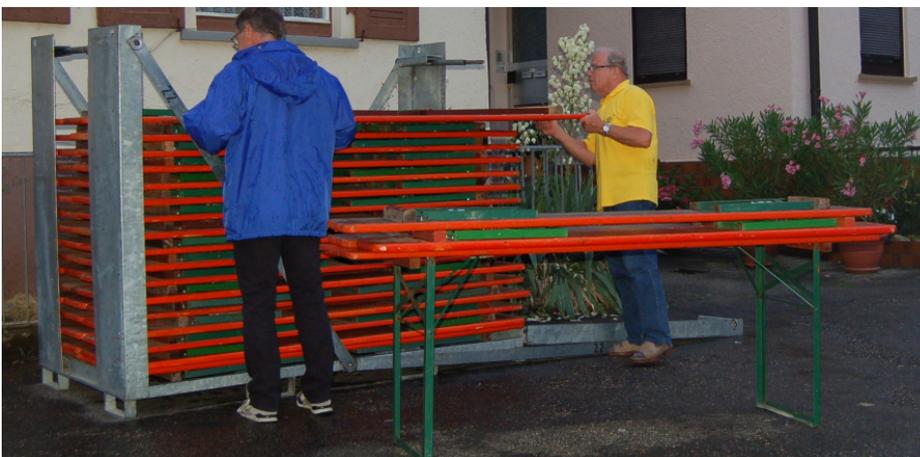
Sämtliche Lebensmittel, die nicht vom Metzger kommen, müssen eingekauft werden. Am Freitag beginnen bereits am Vormittag die Arbeiten für den Festbetrieb, die bis zum Beginn der Veranstaltung dauern. Hoffentlich läuft beim Metzger jetzt nichts schief. Um 19.00 Uhr geht es endlich los.



Wenn dann am Montag Morgen die letzten Heizelmännchen, die Grills geputzt, die Bänke abgebaut, die Zelte abgespritzt, die Kelter ausgeräumt und sämtliche Utensilien gespült haben, die

Materialien wieder an ihre Plätze aufgeräumt wurden, eine fleißige Hausfrau gefunden wurde, die Geschirrtücher und Schürzen wäscht und vom Getränkeshändler das Leergut wieder abgeholt wurde, hört man beim „Resteessen“ doch den einen oder anderen Seufzer: „Wir haben`s wieder geschafft - und was gilt es, nächstes Jahr anders - besser - zu

machen?“



Es bleibt zu hoffen, dass auch die Umsätze dieses Jahr den Aufwand rechtfertigen.

Aber Spaß hat es trotzdem wieder gemacht. Denn

hier merkt man, dass wir alle eine Gemeinschaft sind. Und schnell sind die drei Tage auch wieder vergangen.

Anm.: nach einer Woche werden die Plakatständer wieder eingesammelt (oder was davon noch da ist) und die Werbebanner wieder abgehängt. Wenn die Abrechnung gemacht ist, ist das Zigeunerfest für dieses Jahr richtig vorbei!!

Claudia Bächle



Kultur in der Kelter

Bereits zum zehnten Mal fand in diesem Jahr die vom HHC ins Leben gerufene Veranstaltung KiK – Kultur in der Kelter in der Wangener Kelter statt. Der Musikzug der Feuerwehr war der diesjährige Organisator. Mitwirkende waren außer dem Musikzug der Liederkranz Frohsinn und der 1. HHC Stuttgart-Wangen.

Das 1. Orchester begann den Abend mit seinen bereits bewährten „Rock“-Stücken von Queen und Novemberrain von Guns`n Roses. Das Publikum war überrascht und begeistert, hatte es doch das „übliche“ Akkordeon-Repertoire erwartet.

Es folgte der Liederkranz Frohsinn mit Operettengesängen und der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr.

Dann folgte der letzte Programmpunkt des Abends. Eine Musikstudentin aus dem Musikzug spielte mit einem Musikerkreis Egerländer Blasmusik und einer witzigen Performance, die durch ihr hohes qualitatives Niveau auszeichnete.

50 Jahre Hafen Stuttgart

Mit einem aufwändigen zweitägigen Programm feierte Stuttgart am 19. und 20. Juli 2008 das 50-jährige Bestehen des Stuttgarter Hafens, der am 31. März 1958 in Betrieb genommen wurde. Und der HHC war auch mit dabei. Das 1. Orchester spielte auf der Seebühne unter erschwerten Bedingungen unter der Leitung von Gabor Duroska.

Tapfer hielten alle Seekranken durch. Noch nie hatten wir auf einer derart wackeligen Bühne (sie war komplett auf dem Neckar gebettet) Musik gemacht. Da es auch noch sehr windig war, hatten die Spieler alle Hände voll zu tun, dass die Noten überhaupt auf den Ständern blieben. Dank vieler „Klämmerla“ verloren wir tatsächlich kein einziges Notenblatt, obwohl sich



das eine oder andere Blatt selbständig machte. Spaß hat es trotzdem gemacht und belohnt wurden wir auch mit einem Essen und einem Getränk.

Der HHC gratuliert

Zum runden Geburtstag:

40 Jahre

Diana Jegart	4. April
Katja Riebler	20. September
Claudia Bächle	25. Dezember

50 Jahre

Jürgen Jung	14. Oktober
-------------	-------------

60 Jahre

Hedwig Stöcker	24. Februar
Günther Marcard	13. Juni

70 Jahre

Iris Scholz	13. Januar
Lieselotte Castan	20. Januar
Gerhard Bächle	9. Juni
Waltraut Schmid	31. Juli
Ursula Dolde	28. August
Margarete Keppeler	16. Dezember

75 Jahre

Anita Eisele	3. März
Xaver Semmler	20. Mai
Karl-Heinz Haug	8. September
Klaus Hartmann	13. September



Vereins-Jubilare im Jahr 2008

Jürgen Jung	10 Jahre
Werner Locher	10 Jahre
Elisabeth Duroska	15 Jahre
Karl-Heinz Haug	40 Jahre
Dieter Schnell	50 Jahre



Allen Jubilaren wünscht der Verein alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Spaß mit der Musik.



Termine im Jahr 2008:

19.-21.9.2008	Probenwochenende Ehningen (1. Orchester)
26.-28.9.2008	Probenwochenende Tübingen (Tastens- bande)
09.11.2008	Herbstkonzert im ev. Gemeindesaal
07.12.2008	Weihnachtsfeier im ev. Gemeindesaal

Termine im Jahr 2009:

25.04.2009	Maibaummarkt Wangen (1.Orch., Tasten- bande, Musikgarten)
16.05.2009	Festakt 75 Jahre HHC
3.-5.7.2009	Zigeunerfest
10.07.2009	Kultur in der Kelter „KIK“
02.08.2009	Bewirtschaftung „Feuerbacher Tal“
08.11.2009	Jubiläumskonzert im ev. Gemeindesaal
06.12.2009	Weihnachtsfeier im ev. Gemeindesaal

Bitte alle Termine vormerken. Je mehr Mitglieder dabei sind, desto mehr Spaß macht die ganze „Arbeit“.
Sie können sämtliche Termine auch nachlesen unter

www.hhc-wangen.de

Wer übrigens einen Teil zu unserem Internetauftritt beitragen möchte (in Form von Fotos, Texten, Grafiken, sonstigen Ideen und Vorschlägen etc.), kann sich gerne mit Gerd Castan oder mit dem Vorstand in Verbindung setzen.



Übungsabende:

Konzertabteilung: freitags, 19.00 – 20.00 Uhr

1. Orchester: freitags, 20.15 – 22.00 Uhr

2. Orchester: mittwochs, 20.00–22.00 Uhr
14-tägig

Kinderorchester Tastenbande

freitags 17.30 – 18.30 Uhr

Kontaktadressen:

1. Vorstand: Harald Bächle
Barbarossastraße 104
70327 Stuttgart
Tel.: (0711) 42 65 76

2. Vorstand: Rolf Kreß
Schriftführerin: Doris Kreß
Gingener Straße 7
70327 Stuttgart
Tel./Fax: (0711) 42 31 27

Presse: Sylvia Sabine Fischer
Schönbergstr. 21
70599 Stuttgart
Tel.: (0711) 346 45 44

**Musikgarten/
Jugendleiterin:** Petra Freitag
Gingener Straße 14
70327 Stuttgart
Tel./Fax: (0711) 420 27 82